

PRESSEMITTEILUNG

Neue Deutsche Burschenschaft

Pressesprecher



Hannover, 14.08.06

Die NeueDB ist für eine Anpassung des Semesterbeginns an internationale Verhältnisse

Die Neue Deutsche Burschenschaft e.V. (NeueDB) ist für die Anpassung des Semesterbeginns an internationale Verhältnisse. Der Präsident der Humboldt Universität, Christoph Marksches, forderte laut UniSPIEGEL vom 12. August 2006 „die Semester müssten dem internationalen Rhythmus angepasst werden.“ Dies bedeutet, dass das Wintersemester statt im Oktober schon im September, das Sommersemester im Februar statt im April beginnen zu lassen.

Der Pressesprecher der NeuenDB, Henning Michels, meint dazu, dass **„dies die logische Weiterführung der Einführung von Bachelor- sowie Masterstudiengängen sei.“** Internationale Abschlüsse setzen auch vergleichbare Semesterstarts voraus. Ein Student, der nach seinem deutschen Bachelor im Ausland weiterstudieren will, muss oft mit erheblichen Wartezeiten rechnen. Meistens muss er sogar in das laufende Semester einer anderen Universität einsteigen. Wenn man beispielsweise in Großbritannien studieren will, wird der Studierende mit Trimestern konfrontiert, anstatt mit Semestern. Auch in diesem Bereich besteht klarer Anpassungsbedarf.

Michels betont zudem: **„Wir müssen unseren Studierenden die Möglichkeit geben, ohne viel Wartezeit oder Leerlauf ein Studium inklusive Auslandsaufenthalt oder Praktika zu absolvieren.“** Dennoch darf nicht vergessen werden, nicht nur die Semesterstarts anzugleichen. Wichtig sei vielmehr, „dass auch im Ausland erbrachte Leistungsnachweise in Deutschland dementsprechend anerkannt werden“, erläutert Henning Michels. Zurzeit werden an den meisten Universitäten nicht einmal innerhalb Deutschlands die Leistungen im selben Fach sowie beim selben Leistungsstand anerkannt.

Seit ihrer Gründung 1996 setzt sich die Neue Deutsche Burschenschaft e.V. für ein Zusammenwachsen und gemeinsames Miteinander innerhalb Europas ein. Gerade im akademischen Bereich ist ein internationaler Austausch unverzichtbar. Gerade hier muss die Politik die nötigen Weichen stellen, um unseren Studierenden den transnationalen Austausch in alle Länder Europas sowie darüber hinaus zu ermöglichen.

Henning Michels
Presse - und Öffentlichkeitsarbeit
Mithoffstr. 6, 30159 Hannover
Tel. 0511/ 391055; Mobil: 0172/4278721
Internet: www.neuedb.de; Email: presse@neuedb.de